

Protokoll der Sitzung des Stadtelternrates vom 20.01.2016

Ort: GS Bloherfelde

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Protokollführer: Arne Kaiser

Anwesende: Stimmberechtigte Mitglieder des Stadtelternrates (StER): 8 (siehe Anwesenheitsliste)

Mitglieder des Vorstandes: Bettina Bruns (Vorsitzende), Arne Kaiser (stellv. Vorsitzender),
Dr. Stephan Ernst, Dr. Thorsten Jöhnk

BBS	Gymnasien	Stephanie Hartmann
Peter Pilawa	Geraldine Dudek X	N.N.
Förderschulen	Dr. Thorsten Jöhnk X	N.N.
Marianne Ley	N.N.	Förderschulen (freie Tr.)
Jerina Lietz	Christoph Massau	Wiebke Lüllmann
Grundschulen	Jürgen Veaser X	Wolfgang Henze
Dr. Stephan Ernst X	IGS	Grundschulen (freie Tr.)
Christian Lenzschau	Christian Burmann	Joakim Vrey
Kerstin Röver	Marlies Logemann E	N. N.
Bettina Waskow	Dirk Gerriets	Gymnasien (freie Tr.)
Melanie Wosnitza X	Monika Pape	Jörg Bauer-Hack
Marc Pröstel X	Henning Schröder	Sven Benke
Joanna Rohweder	Oberschulen	Oberschulen (freie Tr.)
Wiebke Rommerskirchen	Bettina Bruns X	Mathias Grau-Platzmeier
Thorsten Schaber	Arne Kaiser X	Christian Burmann
Uwe Schütte	Matthias Bothe	Annika Feßner

Kürzel: X = anwesend // (X) = anwesend ohne Stimmberechtigung // E = entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 0 – Vorstellung der Schule
- TOP 1 – Begrüßung und Regularien
- TOP 2 – Bericht aus dem Vorstand
- TOP 3 – Schwerpunktthema Ganztagschule
- TOP 4 – Berichte aus den Gremien und AGs
- TOP 5 – Verschiedenes

Hinweis: Wichtige Informationen die aus Zeitgründen nicht in der Sitzung behandelt werden konnten sind **blau** hinterlegt im Protokoll aufgeführt.

0. Vorstellung der Schule

Herr Kayser, der Leiter der Grundschule Bloherfelde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Schule vor. Die Schule wurde 1831 gegründet und wird zurzeit von rund 320 SuS in 16 Klassen besucht. Daneben arbeiten 30 Lehrkräfte und zehn Pädagogische Mitarbeiter an der Schule, in deren Räume noch ein Hort und eine Musikschule untergebracht sind. Das für eine Schule sehr große Gelände war ursprünglich für eine Kapazität von 1.000 SuS ausgelegt.

Die Schule beschreibt sich selbst als sogenannte „Brennpunktschule“. Von allen SuS haben 45 % Deutsch als Muttersprache. Die übrigen 55 % haben einen Migrationshintergrund (insbesondere kurdisch, arabisch, russisch, libanesisch, fernöstlich und nordafrikanisch). Rund 90 Kinder haben Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, die Tendenz ist hier gleichbleibend, ebenso wie der Wunsch vieler Eltern aus dem Schulbezirk, ihre Kinder in einer anderen Grundschule unterzubringen.

Es gibt seit fünf Jahren eine jahrgangsgemischte Eingangsstufe. Die Schule befürwortet grundsätzlich die Inklusion, die Aufgaben, die mit ihrer Umsetzung der einhergehen werden jedoch als „unglaubliche Herausforderung“ gesehen, die mit den aktuell zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht umsetzbar erscheint. In diesem Zusammenhang hat die Schule den Wunsch an die LSchB in Oldenburg eine Poolbildung zu etablieren, bei der Schulen mit wenig Bedarf solche mit hohem Bedarf durch Stundenabtretung unterstützen. Generell fehle es an Förderschullehrkräften und Vertretungsressourcen. Andere Schulen würden dies ebenfalls bemängeln, hier könne Schule als Institution jedoch nur wenig bewirken. In der Folge sieht Herr Kayser das Kollegium am Rande seiner Kapazitäten (hier ist es bereits zu Überlastungsanzeigen gekommen).

Mit externer Unterstützung soll eine Schulentwicklungsplanung ein neues Leitbild formulieren. Perspektivisch wird die Schule 2018 an drei Tagen in der Woche ein teilgebundenes Ganztagsangebot vorhalten, mit dem KiB e.V. als Kooperationspartner. Im Fokus steht dabei die „Schule im Stadtteil“, die die Kinder an außerschulische Angebote heranführen soll. Hierbei betonte Herr Kayser schließlich noch die Bedeutung der Schulsozialarbeit.

1. Begrüßung und Regularien

Die Vorsitzende des StER Bettina Bruns bedankt sich bei Herrn Kayser für die einführenden Worte und begrüßt die Anwesenden.

- **Beschlussfähigkeit**

Es sind acht stimmberechtigte Mitglieder des StER anwesend, damit ist nach der neuen Geschäftsordnung **keine Beschlussfähigkeit** gegeben.

- **Protokoll**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.

- **Kassenstand**

Der Kassenstand beträgt unverändert 36,26 €.

- **Datenschutzerklärung**

Damit die Protokolle zukünftig im Internet veröffentlicht werden können, wurden alle Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des StER gebeten, eine Datenschutzerklärung zu unterschreiben. Grundsätzlich wird hierbei das Einverständnis vorausgesetzt, dass persönliche Beiträge namentlich veröffentlicht werden. Sollte es hier im Einzelfall Vorbehalte geben, dann wird auf die Namensnennung verzichtet. Daher wird zukünftig in jeder Sitzung ein Hinweis zum Datenschutz erfolgen.

2. Bericht aus dem Vorstand

- **Schulausschuss: Stand der Dinge**

Auf der Ratssitzung vom 21.12.2015 wurde Arne Kaiser als Nachfolger von Herrn Frank Weißer als stellvertretendes Mitglied für den Schulausschuss bestätigt.

- **Termin (Krogmann), Sachse, Welp**

Es gab durch den Vorstand zwei Anfragen an die Stadt. Eine bzgl. eines Treffens zum Thema Flüchtlingskinder und eine zur Vereinbarung eines in der ersten Jahreshälfte besprochenen Termins. Dieses hat am 05.01.2016 stattgefunden. Herr Krogmann konnte leider nicht teilnehmen. Für den StER waren dabei, Bettina Bruns, Stephan Ernst und Arne Kaiser.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, haben wir die Arbeit des StER in den letzten Monaten dargestellt ebenso wie die aktuellen Schwerpunktthemen. Der Fokus im gemeinsamen Austausch lag auf den Themen Kommunikation und Schulentwicklungsplan (SEP). Beide Seiten haben sich einen offenen und direkten Austausch gewünscht, da nur so eine fruchtbare und effektive Zusammenarbeit entwickelt werden könne. Von unserer Seite ging es dabei noch einmal um die Aufarbeitung der Schulausschuss-Problematik und in Überleitung auf das Thema SEP um die möglichst breite Beteiligung der Eltern am Prozess der Schulentwicklungsplanung. Herr Welp hat an dieser Stelle noch einmal die Meilensteine des Verfahrens benannt und erläutert, dass im Februar das Institut benannt werden kann, welches beauftragt wird.

Zwei Themen die am Rande angeschnitten wurden waren die im StER diskutierte VWG-Problematik, für die Frau Sachse auch Lösung sieht, solange alle Schulen mehr oder weniger zeitgleich mit dem Unterricht beginnen und die Frage nach dem Ganztagsausbau der Schulen. Hier konnten wir die Meinung der Stadt, dieses Thema als abgeschlossen zu betrachten, nicht folgen, da es in unseren Augen sehr wohl (auch für den Schulträger) noch darum gehen muss, im Sinne der Qualität hier zumindest beratend einzugreifen.

Es wurde vereinbart, sich zukünftig zweimal pro Schuljahr zu treffen.

- **Termin SPD / B90/Grüne**

Im Vorfeld des Schulentwicklungsplans sind wir hier weiter in der Terminfindung.

In eigener Sache haben wir noch einen Punkt diskutiert, der nicht im öffentlichen Teil des Protokolls abgebildet werden soll. Siehe hierzu den Anhang.

3. Schwerpunktthema Ganztagschule

An dieser Stelle gab es eine Anfrage der GS Staakenweg, die im Anschluss zu einer lebhaften Diskussion geführt hat. Es ging hierbei um die Schwierigkeiten bei der Planung und Umsetzung des Ganztagsangebots.

Im Anschluss konnte die allgemeine Diskussion aus Zeitgründen nicht mehr geführt werden. Das Thema wurde auf die kommende Sitzung vertagt.

4. Berichte aus den Gremien und AGs

Keine Sitzungen

5. Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Punkte besprochen.

Die kommende Sitzung findet statt am 02.03.2016 in der BBS III. Das Schwerpunktthema „Ganztagschule“ soll wie besprochen fortgesetzt. Infos zu diesem Thema finden sich in Protokoll der letzten Sitzung und auf unserer Homepage.

To-do-Liste

	Was?	Wer?	Bis wann?
TOP 5	Kommunikationsproblem AK Schule	Vorstand	a.s.a.p.
TOP 5	Termin AG Gebäude	B. Bruns	a.s.a.p.
	HP Presse / Archiv	S. Ernst / A. Kaiser	a.s.a.p.

ANHANG:

Es ist offensichtlich, dass die Beteiligung an den Plenumsitzung des StER über den Zeitraum der Legislaturperiode abgenommen hat (siehe Grafik). Dies geht soweit, dass wir mittlerweile in den Sitzungen nicht mehr sicher sein können, überhaupt beschlussfähig zu sein. Für den Vorstand stellt sich die Frage, worin hierfür die Gründe zu sehen sind und wie dem entgegengewirkt werden kann, da durch die geringe Beteiligung zum einen die Besetzung und die Mitarbeit in Gremien nur schwer möglich ist und zum anderen die Kommunikation und der Austausch innerhalb des StER erschwert wird.

Von Seiten des Vorstand daher die Bitte, sich im Verhinderungsfalle doch bitte per Mail abzumelden und uns auch eure Meinung, Kritik und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen, damit wir den StER wieder breiter aufstellen können.

Im Zuge diese Entwicklung hat der Vorstand beschlossen, vor den Sommerferien eine Art „Imagekampagne“ zu starten, um im Vorfeld der StER-Wahlen im Schuljahr 2016/17 Werbung für eine Mitarbeit im StER zu machen.

Grafik: Entwicklung der Anwesenheit

